

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeite n oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter n, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG**

21E0135S

Leistung

Web- und Posamentierarbeiten Los 28.1

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Anlage: Bewerbung Objektbegehung; Anlage: Bestätigung Teilnahme Objektbegehung; Anlage: Referenzen; Anlage: Wettbewerb; Anlage: Projektverantwortl.; Anlage: Bietergemeinschaft; Anlage: Unterauftragnehmer; Anlage: Techn. Bedingungen;

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **5** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 423 Abschlagszahlung-Vorauszahlungsbürgschaft
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21E0135S
---------------	----------

Maßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG**

Leistung

Web- und Posamentierarbeiten Los 28.1**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur
- wird bei Auftragsvergabe mitgeteilt-

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort	19288 Ludwigslust
Gebäude	Schloss Ludwigslust, Schlossfreiheit 4b
Raum	Sicherheitsdienst Raum 033

3 Ausführungsfristen

Anlieferung	27.01.2023 bis 02.02.2023
Ende der Ausführung	10.02.2023

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

- für jede vollendete Woche _____ Prozent
 für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

ein	-fach und zugleich
bei	den mit der Bauüberwachung beauftragten Restauratoren
ein	-fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

_____ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

Der Auftragnehmer hat Sicherheit in voller Höhe der betreffenden (Teil-) Leistung durch eine Bürgschaft nach Formblatt 423 Abschlags-/Vorauszahlungsbürgschaft bis zur Tilgung der Vorauszahlung durch Anrechnung auf fällige Zahlungen zu stellen.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

zu Pkt. 7 Zahlungsbedingungen (§ 17):

Wenn vereinbart, werden Vorauszahlungen nur für die Mengen Garne geleistet, die zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlich sind.



Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht
BlmA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	Maßnahme
10187-E7-0010	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG

Vergabenummer	Leistung
21E0135S	Web- und Posamentierarbeiten Los 28.1

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erklären, dass
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem VergabeverfahrenMaßnahmennummer **10187-E7-0010**Vergabenummer **21E0135S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG**

Leistung

Web- und Posamentierarbeiten Los 28.1

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

21E0135S

Datum

Bezeichnung der Leistung

**Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG
Web- und Posamentierarbeiten Los 28.1**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für

- eine Abschlagszahlung für die auf der Baustelle angelieferten, aber noch nicht eingebauten Stoffe oder Bauteile bis zu deren Einbau
- eine Abschlagszahlung für Stoffe oder Bauteile, die für die Leistung eigens angefertigt und bereitgestellt worden sind, bis zu deren Einbau
- eine Vorauszahlung bis zur Tilgung der Vorauszahlung durch Anrechnung auf fällige Zahlungen

zu stellen. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistungsübersicht

Leistungsübersicht

Leistungsgegenständlich ist die Entwicklung, Fertigung und Lieferung von originalgetreuen historischen Web- und Posamentierarbeiten zur Rekonstruktion qualitativ hochwertiger textiler Inneneinrichtungen - Wandbespannungen, Fensterdekorationen, Leuchterstrümpfe und Gemäldehängungen - aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts/ Anfang 20.

Jahrhundert in Schloss Ludwigslust, Westflügel.

Der Auftrag wird im Rahmen des Bauvorhabens Schloss Ludwigslust, Westflügel Grundinstandsetzung ausgeschrieben.

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet. Trotz immer wieder

vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbauungszeitlich erhalten. Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel. Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen. Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5.300 m² Nutzfläche. Davon sind die größten Räume der Goldene Saal mit ca. 280 m² sowie die Bildergalerie mit ca. 165 m² Nutzfläche. Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,5 m.

Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.

Im Ostflügel des Schloss Ludwigslust wird seit 2016 in 18 Räumen, nach zuvor aufwendig ausgeführter fünfjähriger Restaurierung die höfische Welt des ausgehenden 18. Jahrhunderts ausgestellt.

Im Westflügel, des Schloss Ludwigslust werden bis 2023 aufwendige Restaurierungen durchgeführt. Im 1. Obergeschoss wird höfisches Wohnen der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts/ Anfang des 20. Jahrhunderts ausgestellt werden.

In der Mehrzahl der Räume im 1. OG Westflügel konnten Fragmente früherer Wandbespannungen (historische textile Befunde) befundet werden, die in Kombination mit historischen Analogien und historischen Bildquellen als Vorlage zur Rekonstruktion der Web- und Posamentierarbeiten dienen und nach denen ein nahezu vollständiges Originalbild der Räume entstehen soll.

Vorrangiges Ziel der Restaurierung der Innenräume von Schloss Ludwigslust ist die Erhaltung und Wahrung der originalen Befunde. Historische Seidenstoffe nehmen vor allem durch Lichteinwirkung, durch Staub aber auch durch mechanische Beanspruchung durch die Nutzung der Räume großen Schaden. Im Vergleich zu anderen Materialien findet man originale Gewebe in Schlossräumen oft nur in Fragmenten vor. Dazu kommt, dass der Geschmack und Zeitgeist auch einen Wechsel und Austausch der Textilien beinhaltet. Ende 19. Jahrhundert/ Anfang 20. Jahrhundert nahmen Textilien einen hohen Stellenwert in der gesamten Raumaussage von Schlossräumen ein. Ziel ist es durch die Rekonstruktion von textilen Wandbespannungen, Fensterdekorationen, Leuchterstrümpfen und Gemäldehängungen sich dieser Raumaussage wieder anzunähern. Grundlage der Rekonstruktionen bilden historische textile Befunde, historische Analogien (Material, Farbe und Muster) dieser Zeit und eine historische Bildquelle (Muster).

Eine weitere Zielstellung ist es den künstlerischen Ausdruck der Zeit der jeweils zu rekonstruierenden Web- und Posamentierarbeiten in die Entwicklung für die Fertigung mit moderner/ mechanischer Technik bestmöglich einzubeziehen bzw. wiederzugeben.

Basierend auf wissenschaftlich fundierten Arbeitsweisen werden die Web- und Posamentierarbeiten, nach definierten Leistungsphasen (s. Leistungsbeschreibung), entwickelt und gefertigt um eine bestmögliche Annäherung der jeweiligen Befundsituationen zu erreichen.

Für den Auftragnehmer ist ein bindender Zeitplan vorgegeben, da nach Entwicklung, Fertigung und Lieferung der Web- und Posamentierarbeiten die Weiterverarbeitung durch Raumausstatter zu Wandbespannungen, Fensterdekorationen und Leuchterstrümpfen erfolgen wird. Die Wiedereröffnung des Westflügels ist auf 2023 bestimmt, so dass die Web- und Posamentierarbeiten für die Räume 114, 118, 119, 124 Schloss Ludwigslust, Westflügel Ende Januar 2023 abgeschlossen sein müssen.

Auf der Auftragnehmerseite ist ein Unternehmen gefordert, welches mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Entwicklung, Fertigung und Lieferung von vergleichbaren qualitativ hochwertigen Web- und Posamentierarbeiten, die nach historischen textilen Befunde,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

historischen Analogien und historischer Bildquelle entwickelt und gefertigt wurden, nachweisen kann. Neben den fachlich- inhaltlichen Eignungen des Unternehmers, ist eine weitere wesentliche Grundlage dieses Projektes die direkte, wiederkehrende Absprache und sehr enge, transparente Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung

Im Folgenden werden die Leistungsphasen aufgeführt, nach denen der Auftragnehmer die aufgeführten Leistungen zu erbringen hat. Der Auftragnehmer muss sich die Ergebnisse der einzelnen Leistungsphasen bzw. Teilleistungen durch den Auftraggeber schriftlich freigeben lassen, bevor er mit der darauffolgenden Leistungsphase bzw. Teilleistung beginnen kann. Der Auftragnehmer verpflichtet sich die dazu erforderlichen Vor-Ort-Termine in Schloss Ludwigslust mit dem Auftraggeber zu vereinbaren und wahrzunehmen. Nach Wahl des Auftraggebers und in Absprache mit dem Auftragnehmer können die Termine auch an anderen geeigneten Orten stattfinden. Vor-Ort Termine und gegebenenfalls erforderliche Vor- und Nachbereitungen sind seitens des Auftragnehmers einzuplanen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei erkennbarer Unzulänglichkeit der Ergebnisse der einzelnen Leistungsphasen bzw. Teilleistungen eine erneute, gegebenenfalls auch mehrfach erneute und verbesserte Erstellung von Leistungsphasen bzw. Teilleistungen vom Auftragnehmer zu fordern. Der Auftraggeber übermittelt grundsätzlich Ergebnisse der Leistungsphasen bzw. Teilleistungen in Text- und/ oder Bildform jeweils an den Auftraggeber und an die textile Fachplanung. Ebenso werden ab Leistungsphase Ziff. 5 die zu erbringenden und vorzulegenden Teilleistungen zweifach angefertigt und jeweils an Auftraggeber und textile Fachplanung übermittelt.

1. Zeitplan/ Entwicklungs- und Fertigungskonzept

1.1 Zeitplan

Die im Zeitplan durch den Auftraggeber vorgegebenen Daten geben Fristenden an, bis zu denen die jeweiligen Phasen des Entwicklungs- und Fertigungsprozess bzw. Teilleistungen spätestens abgeschlossen sein müssen. Der Zeitplan ist für den Auftragnehmer bindend. Werden vorgegebenen Daten, Fristenden nicht eingehalten, so ist der Auftraggeber berechtigt den Auftrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

1.2 Entwicklungs- und Fertigungskonzept

Der Auftragnehmer fertigt nach Auftragsvergabe unter Berücksichtigung der durch den Auftraggeber vorgegebenen Daten und Fristenden (s. Anlage Zeitplan) zur Entwicklung, Fertigung und Lieferung der Web- und Posamentierarbeiten sein Entwicklungs- und Fertigungskonzept an. Darin müssen alle Vertragsleistungen unter Berücksichtigung der Raumfolgen, im Detail alle Leistungsphasen zur Entwicklung, Fertigung und Lieferung von Geweben und Posamenten und alle durch den Auftraggeber eingesetzten Erbringer wesentlicher Teilleistungen und die Zeitdauer (Auftragsbeginn - Abschluss) angegeben werden. Weiterhin muss das Entwicklungs- und Fertigungskonzept des Auftragnehmers durch Angabe der Kontaktdaten der Erbringer wesentlicher Teilleistungen und verantwortlicher Ansprechpartner (s. Anlage Projektverantwortlicher und s. Anlage Unterauftragnehmer), sowie geplante Urlaubs- und Schließzeiten enthalten.

Der Auftragnehmer übermittelt die durch ihn ergänzte Anlage Zeitplan sowie das durch ihn erstellte Entwicklungs- und Fertigungskonzept dem Auftraggeber in Textform und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort-Termine bei denen der Auftragnehmer sein Entwicklungs- und Fertigungskonzept erläuternd präsentiert.

Ein finales Entwicklungs- und Fertigungskonzept legt der Auftragnehmer spätestens nach 14 Tagen unter Berücksichtigung der Raumnummern und der während des Vor-Ort-Termins mit dem Auftraggeber abgestimmten Details vor. Das Entwicklungs- und Fertigungskonzept gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn es den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entspricht.

2. Analyse/ Recherche

Die im Leistungsverzeichnis bereitgestellten Informationen zu detaillierten technischen Spezifikationen der historischen textilen Befunde sind nach bestem Gewissen des Auftraggebers zu Beginn des Ausschreibungsverfahrens verfasst (s. Detaillierte technische Spezifikationen). Die Informationen sind als Näherungswerte zu betrachten und ersetzen von daher nicht die vom Auftragnehmer eigens durchzuführende Analyse/ Recherche.

Der Ausschreibung liegen folgende Befundsituationen zugrunde: historische textile Befunde, historische Analogien und eine historische Bildquelle, nach denen die Gewebe und Posamenten zu entwickeln und zu fertigen sind. Es wird in zwei Arten von Posamenten unterschieden: Posamenten, die in der Weberei, gefertigt und Posamenten, die in der Posamentierwerkstatt gefertigt werden. Daraus ergeben sich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

unterschiedliche Vorgehen für die Analyse. In der vorliegenden Ausschreibung wird jeweils angegeben, welche Rekonstruktionen in Weberei oder Posamentierwerkstatt zu fertigen sind.

Der Auftragnehmer führt u. a. Analysen an den historischen textilen Befunden des Schloss Ludwigslust durch. Die Befunde können zwecks Analyse vom Auftragnehmer basierend auf einem mit dem Auftraggeber abgeschlossenen Leihvertrag (Übergabeprotokoll) ausgeliehen werden. Dafür notwendige Hin- und Rücktransporte sind vom Auftragnehmer zu organisieren, durchzuführen und zu kalkulieren. Der Rücktransport der historischen textilen Befunde erfolgt unmittelbar nach Abschluss von Leistungsphase 5 oder nach Absprache mit dem Auftraggeber. Die Analyse muss ohne Beschädigungen und ohne Entnahme von originalen Fragmenten durchgeführt werden. Die historischen textilen Befunde sind unter konservatorisch angemessenen Bedingungen zu transportieren und zu lagern. Vorhandene Verpackungen müssen aufbewahrt und wiederverwendet werden (s. Anlage Leihbedingungen).

Für jede Befundsituation wendet der Auftragnehmer das im Folgenden für die unterschiedlichen Befundsituationen formulierte Vorgehen der Analyse/ Recherche an.

2.1 Analyse bei Rekonstruktionen nach historischen textilen Befunden

2.1.1 Analyse Gewebe

Die Analysen von Geweben sind fachgerecht und wissenschaftlich fundiert durchzuführen, sie müssen alle notwendigen technischen Daten, die für eine Rekonstruktion nach historischem textilem Befund erforderlich sind beinhalten, mindestens aber:

Materialanalyse: Material, Stärke und Drehung der Fäden für Kette und Schuss

Farbanalyse: für Kette und Schuss, unter Angabe von Pantonennummern

Gewebeanalyse: Gewebebreite, Gewebekante, Rapport (Breite und Höhe)

Bindungsanalyse: Fäden pro Zentimeter für Kett- und Schussfäden, Bindungen mit allen

dazugehörigen Details, Besonderheiten der historischen textilen

Befunde.

Der Auftragnehmer übermittelt die durch ihn erstellten Analyseergebnisse in Textform dem Auftraggeber und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort-Termine bei denen der Auftragnehmer die durch ihn erstellten Analyseergebnisse erläuternd präsentiert.

Die Analyseergebnisse der Gewebe gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen.

Wenn und soweit die Analyseergebnisse der Gewebe den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen sind weitere verbesserte Analysen vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

2.1.2 Analyse Posamenten

Die Analyse der Posamenten, die in der Weberei gefertigt werden, wird gemäß Ziff. 2.1.1 durchgeführt.

Auf eine umfassende Analyse der Posamenten, die in der Posamentierwerkstatt gefertigt werden, kann nach dem Ermessen des Auftraggebers und dessen schriftlicher Zustimmung, verzichtet werden. In diesem Fall übermittelt der Auftragnehmer seine Ausführung zur Fertigungstechnik in Text- und/ oder Bildform dem Auftraggeber, vereinbart Vor-Ort-Termine bei denen der Auftragnehmer die durch ihn erstellten Ausführungen erläuternd präsentiert.

Wenn und soweit die Ausführungen des Auftragnehmers nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen sind umfassende Analyse und Soll-Ist Gegenüberstellung (s. Ziff. 2.1.3) für die betreffenden Posamenten vom Auftragnehmer anzufertigen.

Die Analyse der Posamenten bzw. die Soll-Ist Gegenüberstellung gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen.

Wenn und soweit die Analyseergebnisse der Posamenten den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen sind weitere verbesserte Analysen vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

2.1.3 Soll-Ist Gegenüberstellung

Stellt sich aufgrund der Analyseergebnisse von Geweben und Posamenten (s. Ziff. 2.1) heraus, dass bezüglich der analogen Materialien und/ oder des Fertigungsprozesses der Rekonstruktion Abweichungen im Vergleich zu den analysierten analogen Materialien und/ oder des Fertigungsprozesses des historischen textilen Befunds erforderlich und unvermeidbar werden, fertigt der Auftragnehmer schriftlich eine Soll-Ist Gegenüberstellung an. In der Soll-Ist Gegenüberstellung stellt der Auftragnehmer plausibel die Gründe für die Abweichungen (die auf Grundlage der Analyseergebnisse beruhen) dar.

Der Auftragnehmer hat bei der Entwicklung und Fertigung der Rekonstruktionen jede Abweichung der analogen Materialien und/ oder des Fertigungsprozesses im Vergleich zum historischen textilen Befund zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vermeiden. Die Abweichung davon bedeutet eine Mangel der Rekonstruktion. Ein Mangel der Rekonstruktion kann nur vom Auftraggeber nicht geltend gemacht werden, wenn der Auftragnehmer den Auftraggeber über die Abweichung vorher informiert und letzterer in Textform zustimmt. Der Auftragnehmer übermittelt die Soll- Ist Gegenüberstellung mit zugehöriger Analyse in Textform dem Auftraggeber, vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort-Termine, bei denen der Auftragnehmer die durch ihn erstellten Soll-Ist Gegenüberstellungen mit zugehörigen Analysen dem Auftraggeber erläuternd präsentiert. Die schriftliche Freigabe des Auftraggebers über Abweichungen der analogen Materialien und/ oder der Fertigungsprozesse der Rekonstruktionen im Vergleich zu den analysierten Materialien und/ oder der Fertigungsprozesse der historischen textilen Befunde erfolgt, wenn die Soll-Ist Gegenüberstellung den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers unter Berücksichtigung der höchsten Ansprüche, die der Auftraggeber an die anzufertigenden Rekonstruktionen stellt, entspricht. Wenn und soweit die Soll- Ist Gegenüberstellung nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entspricht, sind weitere verbesserte Soll- Ist Gegenüberstellungen vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

2.2 Recherche und Analyse bei Rekonstruktion nach historischen Analogien

Dieses Vorgehen gilt für Positionen bei denen keine historischen textilen Befunde als Rekonstruktionsvorlage vorliegen, so auch für die Recherche und Analyse bei Rekonstruktionen nach historischer Bildquelle (s. Ziff. 2.3).

2.2.1 Recherche

Die Recherche stellt die Grundlage bei der Entwicklung und Fertigung von Rekonstruktionen nach historischer Analogie dar. Der Auftragnehmer recherchiert ein oder mehrere Gewebe bzw. Posamenten, die dem rekonstruierenden Gewebe bzw. Posamenten, sowie dem angegebenen Zeitraum Ende 19. Jahrhundert/ Anfang 20. Jahrhundert sowie auch allen angegebenen Eigenschaften (s. Detaillierte technische Spezifikationen) bestmöglich entsprechen.

Der Auftragnehmer übermittelt die Rechercheergebnisse mindestens anhand von aussagekräftigen Bilddateien und unter schriftlicher Benennung der Provenienz dem Auftraggeber und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort Termine, bei denen er die Recherchen erläuternd dem Auftraggeber präsentiert. Als Recherchen können auch textile Muster, die der Auftragnehmer in vorherigen Projekten erstellt hat und die dem Vorbild der zu recherchierenden Analogie entsprechen eingereicht werden. Die Rechercheergebnisse gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn die sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entspricht. Sodann kann der Auftragnehmer mit der Analyse (s. Ziff. 2.2.2) beginnen. Wenn und soweit die Rechercheergebnisse nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entspricht, sind weitere Recherchen vom Auftragnehmer durchzuführen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

2.2.2 Analyse bei Rekonstruktionen nach historischer Analogie

Hat der Auftragnehmer fachgerechte und fundierte Analysen an Geweben (s. Ziff. 2.1.1) und Posamenten (s. Ziff. 2.1.2) bereits an von ihm vorgestellten historischen Analogien, einem vorherigen Projekt durchgeführt, und diese wurde in Ziff. 2.2.1 als historische Analogie durch den Auftraggeber schriftlich freigegeben, so können die Analysen, insofern sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechend angepasst bzw. ergänzt werden. Liegen keine Analysen vor, so sind Analysen gemäß Ziff. 2.1 vom Auftragnehmer durchzuführen.

2.2.3 Soll-Ist Gegenüberstellung

Bei Rekonstruktionen nach historischen Analogien fertigt der Auftragnehmer Soll- Ist Gegenüberstellungen (s. Ziff. 2.1.3) an.

2.3 Recherche und Analyse bei Rekonstruktion nach historischen Bildquellen

Die historischen Bildquellen geben Informationen über die Musterung, Struktur und den künstlerischen Ausdruck und bilden die Grundlage für die Rekonstruktion. Notwendige aus der historischen Bildquelle nicht ableitbare technische Daten (u.a. Material, Farben, Materialbeschaffenheit, Fadenzahl der Kett- und Schussfäden s. Ziff. 2.1), hat der Auftraggeber durch Recherche und Analyse von vergleichbaren historischen Analogien zu ergänzen. Das Vorgehen der Analyse und Recherche hierzu richtet sich nach dem Vorgehen in Ziff. 2.2.

Bei der Rekonstruktion nach historischer Bildquelle ist in jedem Fall durch den Auftragnehmer eine Soll- Ist Gegenüberstellung (s. Ziff. 2.2.3) anzufertigen.

2.4 Weiteres Vorgehen in den Leistungsphasen

Alle weiteren Leistungsphasen können vom Auftragnehmer erst begonnen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden, wenn alle vorherigen Leistungsphasen durch diesen erbracht und abgeschlossen sind.
Leistungsphasen gelten nur als erbracht und abgeschlossen, insofern der Auftraggeber diese schriftlich freigegeben hat, dies betrifft im Besonderen Analyse, Recherche und Analyse inkl. der erstellten Soll- Ist Gegenüberstellungen.

3. Analoge Materialien/ Garnherstellung

Als analoge Materialien werden Materialien bezeichnet, die in allen Eigenschaften den der historischen textilen Befunde in Bezug auf die technischen sowie auch alle weiteren Eigenschaften bestmöglich entsprechen.

Alle zu verwendenden analogen Materialien zur Garnherstellung für die Rekonstruktion von Geweben und Posamenten müssen den technischen Daten der historischen textilen Befunde, bei Rekonstruktion nach historischen Analogien und Rekonstruktion nach historischen Bildquellen analogen Materialien der Zeit entsprechen. Der Auftragnehmer muss die analogen Materialien individuell für jede anzufertigende Rekonstruktion, basierend auf den Ergebnissen von Analyse und Soll-Ist Gegenüberstellung entwickeln und fertigen.

Grundsätzlich darf der Auftragnehmer Handelswaren nicht einsetzen.

Abweichungen dazu kann er nur dann vorschlagen, insofern alle technischen Anforderungen der Handelswaren den technischen Eigenschaften der historischen textilen Befunde oder historischen Analogien entsprechen. Dazu stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber Proben der Handelswaren für die Garnherstellung unter Angabe des Herstellers vor. Der Auftragnehmer darf die Handelsware nur nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber einsetzen.

Alle analogen Materialien für die Garnherstellung müssen rein, frei von Zusätzen (z. B. Erschwerungen) sein.

Das Zubehör ist gemäß den in den Detaillierten technischen Spezifikationen formulierten Angaben für die Fertigung der textilen Gemäldehängung vom Auftragnehmer zu stellen, zu konfektionieren und zu montieren. Das Zubehör ist ebenso wie alle weiteren Materialien der Garnherstellung dem Auftragnehmer in Form von Proben unter Angabe des Herstellers vorzulegen und der Auftragnehmer darf diese erst nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber einsetzen.

4. Garnfärbung

Die Färbungen der Garne für die Rekonstruktionen von Gewebe und Posamenten kann in modernen Färbeverfahren erfolgen. Der Auftragnehmer garantiert Farb- und Lichtechtheit (s. Anlage Garantie Farb-Lichtechtheit) und die Durchführung des Färbens ohne Schadstoffeinsatz. Ferner garantiert der Auftragnehmer, dass aus den Materialien keine Schadstoffe austreten werden d. h. der Auftragnehmer übernimmt die Garantie dafür, dass die Rekonstruktionen gemäß aller anwendbaren gesetzlichen Anforderungen (EU- Recht und deutsches Recht) sowie den quasi Branchenstandards des Textil-, Museum-, und kunsthistorischen Rekonstruktionssektor genügen.

Die Farben für die Rekonstruktionen von Geweben und Posamenten müssen den Farben der historischen textilen Befunde/ historischen Analogien gleichen bzw. diesen bestmöglich entsprechen. Farbangaben und Farbfestlegungen der Garnlaborfärbungen müssen immer unter Angabe der Pantonennummer(n) erfolgen.

Vor der Garnfärbung muss der Auftragnehmer anhand der historischen textilen Befunde (114, 118, 119, 124) und Farbvorlagen (223, 224), Farbvor schläge durch Angabe von Pantonennummer(n) ermitteln. Zur weiteren Farbfestlegung vereinbart der Auftragnehmer mit den Auftraggeber Vor-Ort-Termine, bei denen der Auftragnehmer seine ermittelten Farben bzw. Pantonennummer(n) im Vergleich mit den historischen textilen Befunden bzw. den Farbvorlagen erläuternd präsentiert.

Die Farbangaben gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entspricht, sodann kann der Auftragnehmer mit den Garnlaborfärbungen beginnen.

Wenn und soweit die vorgeschlagenen Pantonennummer(n) nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen, sind weitere verbesserte Farbangaben vom Auftragnehmer zu ermitteln und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

Der Auftragnehmer führt an den aus analogen Materialien hergestellten Garnen (s. Ziff. 3.) jeweils für einen Farbton und für ein Material Garnlaborfärbungen durch. Bei einer Übereinstimmung von Materialien und Farben von Geweben und Posamenten bzw. der Materialien und Farben für Kett- und Schussfäden werden Garnlaborfärbungen nur für jeweils ein Garn verlangt.

Die Garnlaborfärbungen (üblicherweise handelt es sich dabei um eingefärbte Garnbüschel) müssen, entsprechend vorbereitet, auf A 4 Blatt fixiert, mit Datum, mit Raumnummer und unter Angabe der einzelnen Färbungen versehen dem Auftraggeber und der textilen Fachplanung übermittelt und nach Terminvereinbarung bei Vor-Ort-Terminen durch den Auftragnehmer erläuternd präsentiert werden.

Die Garnlaborfärbungen gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn die sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entspricht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Erst nach der schriftlichen Freigabe kann der Auftragnehmer mit der Gesamtfärbung der Garne beginnen.
Wenn und soweit die Ergebnisse der Garnlaborfärbungen nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen, sind verbesserte Garnlaborfärbungen vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach erneuten Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

5. Musterentwicklung und Musterfertigung

Grundsätzlich müssen alle zuvor mit dem Auftraggeber abgestimmten Analysen, technischen Daten und sonstige Eigenschaften (u. a. auch der künstlerische Ausdruck der Zeit) der zu rekonstruierenden Befundsituationen bei der Musterentwicklung und Musterfertigung vom Auftragnehmer berücksichtigt werden. Ziel der Entwicklung und Fertigung von Mustern ist es technische Daten und sonstige Eigenschaften an die Aussagen der Zeit der jeweils zu rekonstruierenden Befundsituationen (nach historischem textilen Befund/ historischen Analogien/ historischen Bildquellen) bestmöglich anzugleichen und anhand von Papieraussdrucken der Muster und textiler Muster darzustellen. Die vom Auftraggeber angegebenen historischen Analogien (s. Anlage Befundsituationen) ersetzen nicht die jeweils vom Auftragnehmer anzufertigenden Musterentwicklungen.

Die gefertigten Rekonstruktionen dürfen mit keiner weiteren Ausrüstung (z. B. Erschwerungen) ausgestattet werden.
Der Auftragnehmer hat je zu rekonstruierendem Gewebe zwei Ausführungen textiler Muster einzuliefern: eines unausgerüstet (ungewaschen/ unbenetzt) als Teilleistung in Ziff. 5.1 zu erbringen und ein ausgerüstetes (gewaschen/ benetzt) als Teilleistung in Ziff. 5.3 zu erbringen. Die textilen Muster dienen dem Auftraggeber als Entscheidungsgrundlage zur Klärung der Frage, ob einzelne oder alle Rekonstruktionen (Gewebe und Posamenten die in der Weberei gefertigt werden) nach der Fertigung durch Waschen/ Benetzen (s. Ziff.6.3) ausgerüstet werden.

5.1 Gewebe

Die Musterentwicklung und Musterfertigung erfolgt in zwei Schritten. Im ersten Schritt erstellt der Auftragnehmer Papieraussdrücke des Musters je rekonstruierendem Gewebe. Der Auftragnehmer übermittelt jeweils die Papieraussdrücke der Muster in originalen Größen (Rapporten) und/ oder in aussagekräftigen Ausführungen dem Auftraggeber und der textilen Fachplanung und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort- Termine, bei denen der Auftragnehmer die Papieraussdrücke der Muster erläuternd präsentiert.

Die Papieraussdrücke der Muster gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn die sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen. Erst nach schriftlicher Freigabe der Papieraussdrücke der Muster kann der Auftragnehmer mit dem zweiten Schritt, mit der Fertigung von textilen Mustern der betreffenden Gewebe beginnen.

Wenn und soweit die Ausführung der Papieraussdrücke der Muster nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen sind weitere verbesserte Papieraussdrücke der Muster vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

Die Fertigung der textilen Muster hat in den abgestimmten analogen Materialien und Farben zu erfolgen. Sollte zum Zeitpunkt der Fertigung der textilen Muster noch keine analogen Materialien in originaler Farbigkeit vorliegen, kann ein erstes textiles Muster als Abstimmungsgrundlage aus gleichen analogen Materialien, aber in anderer Farbigkeit gefertigt, vorgelegt werden. Diese Information muss vorab schriftlich dem Auftraggeber bekannt gegeben werden.

Der Auftragnehmer übermittelt jeweils die textilen Muster in originalen Größen (Rapporten) und/ oder in aussagekräftigen Ausführungen dem Auftraggeber und der textilen Fachplanung und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort-Termine, bei denen der Auftragnehmer die textilen Muster erläuternd präsentiert.

Die textilen Muster gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn die sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen.

Wenn und soweit die Ausführung der textilen Muster nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen sind weitere verbesserte textile Muster vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

5.2 Posamenten

Es wird in zwei Arten von Posamenten unterschieden: Posamenten die in der Weberei, gefertigt und Posamenten, die in der Posamentierwerkstatt gefertigt werden. Daraus ergeben sich unterschiedliche Vorgehen für die Musterentwicklung und Musterfertigung.

Bei Posamenten, die in der Weberei zu fertigen sind entspricht das Vorgehen der Musterentwicklung und Musterfertigung dem Vorgehen wie auch bei den Geweben (s. Ziff. 5.1).

Die Musterentwicklung und Musterherstellung erfolgt bei Posamenten, die in der Posamentierwerkstatt zu fertigen sind, in einem Schritt, der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fertigung von textilen Mustern. Die Fertigung der textilen Muster hat generell in den abgestimmten analogen Materialien und Farben zu erfolgen. Sollte zum Zeitpunkt der Fertigung der textilen Muster noch keine analogen Materialien in originaler Farbigkeit vorliegen, kann ein erstes textiles Muster als Abstimmungsgrundlage in einer anderen Farbigkeit aber in gleichen Materialien gefertigt, vorgelegt werden. Diese Information muss vorab schriftlich dem Auftraggeber bekannt gegeben werden. Der Auftragnehmer fertigt textile Muster in originalen Größen oder aussagekräftigen Größen, mindestens in Rapportgröße der betreffenden Posamenten an. Der Auftragnehmer übermittelt jeweils die angerfertigten textilen Muster (Borten in zweifacher Ausführung/ Raffhalter in einfacher Ausführung) dem Auftraggeber und der textilen Fachplanung und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort-Termine bei denen der Auftragnehmer erläuternd die textilen Muster der Posamenten präsentiert.

Die textilen Muster der Posamenten gibt der Auftraggeber schriftlich frei, wenn die sie den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen.

Wenn und soweit die Ausführung der textilen Muster der Posamenten nicht den Anforderungen der Ausschreibung/ des Auftraggebers entsprechen sind verbesserte textile Muster der Posamenten vom Auftragnehmer anzufertigen und dem Auftraggeber nach Terminabsprachen bei Vor-Ort-Terminen erläuternd zu präsentieren.

5.3 Ausrüsten (Waschen/ Benetzen)

Der Auftragnehmer rüstet finale textile Muster Gewebe und Posamenten die in der Weberei gefertigt werden (Teilleistung aus Ziff. 5.1/ Ziff. 5.2) durch Waschen/ Benetzen aus.

Der Auftragnehmer übermittelt zusammen mit den finalen textilen Mustern (Gewebe und Posamenten die in der Weberei gefertigt werden) durch Waschen/ Benetzen ausgerüstete textile Muster dem Auftraggeber und der textilen Fachplanung und vereinbart mit dem Auftraggeber Vor-Ort-Termine bei denen der Auftragnehmer erläuternd die durch Waschen/ Benetzen ausgerüsteten textilen Muster präsentiert.

Inwiefern eine Ausrüstung durch Waschen/ Benetzen von Geweben und Posamenten an einzelnen oder allen Rekonstruktionen (s. Ziff. 6.3) durchgeführt wird, liegt im Ermessen des Auftraggebers.

Die Entscheidung über das Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen von einzelnen oder allen Rekonstruktionen (s. Ziff. 6.3) erfolgt in schriftlicher Form durch den Auftraggeber.

6. Fertigung

Nach Abstimmung aller technischer Daten und der schriftlich durch den Auftraggeber freigegebenen vorangegangenen Leistungsphasen beginnt der Auftragnehmer mit der Fertigung der jeweils zu rekonstruierenden Gewebe und Posamenten.

Die Fertigung der Rekonstruktionen hat mit den festgelegten Materialien und schriftlich durch den Auftraggeber freigegebenen technische Daten und sonstige Eigenschaften der jeweiligen Befundsituationen zu entsprechen.

Die Fertigung einer in der in den Detaillierten technischen Spezifikationen angegebenen Position in unterschiedlichen Webereien/ Posamentierwerkstätten ist, aufgrund der höchsten Anforderungen, die der Auftraggeber an die Rekonstruktionen stellt, nicht zulässig. Die Rekonstruktionen sind am Stück zu fertigen. Sollte aufgrund von zwingenden fertigungstechnischen Gründen eine Teilung der geforderten Meterzahlen erforderlich und unvermeidbar werden, so sind die Gründe über die beabsichtigte Teilung dem Auftraggeber vorab schriftlich mitzuteilen. Nur nach schriftlicher Freigabe des Auftraggebers kann der Auftragnehmer eine Teilung der Meterzahlen durchführen.

Die rekonstruierten Gewebe dürfen mit keiner weiteren Ausrüstung (z. B. Erschwerungen) behandelt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, vom Auftragnehmer zu verlangen, dass einzelne oder auch alle gefertigten Rekonstruktionen durch Waschen/ Benetzen ausgerüstet werden. Inwiefern Rekonstruktionen durch Benetzen/ Waschen ausgerüstet werden, hat der Auftraggeber anhand der textilen Muster s. Ziff. 5.3 in Schriftform bestimmt.

6.1 Gewebe

Der Auftragnehmer führt die Gesamtproduktion, die Fertigung der zu rekonstruierenden Gewebe auf mechanischen Webstühlen aus, welche in ihrer Ausstattung, den für die ausgeschriebenen Rekonstruktionen notwendigen Einstellungen entsprechen oder daraufhin individuell eingestellt wurden. Die Einrichtungs- wie auch die Produktionsprozesse werden durch fachausgebildetes Personal (Weber, Webmeister) ausgeführt. Die Fertigung der zu rekonstruierenden Gewebe erfolgt am Stück, raumweise mit der technischen Ausstattung in der Weberei, in welcher auch die vom Auftraggeber freigegebenen textilen Muster gefertigt (s. Ziff.5.1) wurden.

6.2 Posamenten

Es wird in zwei Arten von Posamenten unterschieden in: Posamenten, die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in der Weberei gefertigt und Posamenten, die in der Posamentierwerkstatt gefertigt werden. Daraus ergeben sich teilweise unterschiedliche Vorgehen für die Fertigung.

Der Auftragnehmer führt die Fertigung von Posamenten (in der Weberei zu fertigen) wie Fertigung der Gewebe (s. Ziff. 6.1) aus.

Die Fertigung der Posamenten (in der Posamentierwerkstatt zu fertigen) erfolgt in der Posamentierwerkstatt mit der technischen Ausrüstung, wie sie auch zur Fertigung der durch den Auftragnehmer freigegebenen textilen Muster (s. Ziff. 5.2) verwendet wurde.

Die Einrichtungs- wie auch die Produktionsprozesse werden durch fachausgebildetes Personal (Posamentierer) ausgeführt.

6.3 Ausrüsten Waschen/ Benetzen

Wenn der Auftraggeber in Ziff. 5. 3. einzelne oder alle Rekonstruktionen schriftlich zur Ausrüstung durch Waschen/Benetzen freigegeben hat, so führt der Auftragnehmer diesem Arbeitsschritt ebenso wie zur Ausrüstung durch Waschen/ Benetzen der textilen Muster (s. Ziff. 5.3) angewandt an den dafür freigegebenen Rekonstruktionen aus.

7. Qualitätsprüfung, Verpackung und Lieferung

Ist die Leistungsphase der Gesamtproduktion von Geweben und Posamenten abgeschlossen führt der Auftraggeber in Anwesenheit des Auftragnehmers die Qualitätsprüfung durch und die Gewebe und Posamenten werden in Anwesenheit des Auftraggebers verpackt. Anschließend werden die verpackten Gewebe und Posamenten an den Auftraggeber geliefert.

7.1 Qualitätsprüfung

Zum Zeitpunkt der Qualitätsprüfung müssen alle ausgeschriebenen Leistungen fertiggestellt bzw. bei Notwendigkeit einer Zwischenprüfung der Qualität müssen die zu prüfenden Leistungen fertiggestellt sein. Vor-Ort-Termine für die Qualitätsprüfung in der Weberei sind vom Auftragnehmer in Absprache mit Weberei und dem Auftraggeber vorzuschlagen, abzustimmen und durchzuführen. Erforderliche Vor- und Nachbereitungen sind seitens des Auftragnehmers einzuplanen. Die angefertigten Rekonstruktionen werden durch den Auftraggeber Vor-Ort in der Weberei überprüft. Sind Gewebe und Posamenten an unterschiedlichen Orten gefertigt worden, werden die zu prüfenden Leistungen in die Weberei verbracht, in welcher die Gewebe gefertigt wurden. Bei der Qualitätsprüfung werden die angefertigten Rekonstruktionen (Gewebe und Posamenten) durch den Auftraggeber auf Sicht geprüft und insofern als beanstandungsfrei bewertet, die Qualität abgenommen. Für die Qualitätsprüfung benötigte technische Ausstattung ist durch den Auftragnehmer zu stellen.

Sollten geringfügige Mängel in den Geweben und Posamenten durch Auftragnehmer oder Auftraggeber festgestellt werden, sind diese mit textilen Fäden sichtbar zu kennzeichnen. Die Mängel sind durch Mehrproduktion mangelfreier Gewebe und Posamenten auszugleichen. Der Auftraggeber kann die Zwischenprüfung der Qualität an einzelnen angefertigten Geweben und Posamenten fordern. Auch dafür hat der Auftragnehmer die oben genannten Leistungen zur Durchführung der Qualitätsprüfung zu erbringen. Sollte aus produktionstechnischen Gründen eine Zwischenprüfung der Qualität erforderlich sein, so übermittelt der Auftragnehmer die Gründe in Textform und unter Benennung einer sinnvollen Bündelung zur Durchführung (z. B. raumweise jedoch mindestens ein Raumpaar) dem Auftraggeber und vereinbart mit diesem die erforderlichen Vor-Ort-Termine. Der Auftraggeber muss der Zwischenprüfung der Qualität vorab schriftlich zustimmen.

7.1.1 Gewebe

Die Qualitätsprüfung der Gewebe erfolgt auf einer professionell ausgeleuchteten Warenschaumaschine. Die sichtbare Fläche des Gewebes muss mindestens 1- 1,5 m² betragen und beleuchtet sein. Wenn zur Fertigung mehrere Webereien eingesetzt wurden und mit der erforderlichen technischen Ausstattung zur Qualitätsprüfung ausgestattet sind, erfolgt die Qualitätsprüfung in einer dieser Webereien nach Wahl des Auftraggebers.

7.1.2 Posamenten

Die Qualität, der Posamenten die in der Weberei gefertigt wurden, wird wie in die Qualitätsprüfung der Gewebe (s. Ziff. 7.1.1) durchgeführt. Die Qualität, der Posamenten, die in der Posamentierwerkstatt gefertigt wurden, werden auf Sicht geprüft.

7.2 Verpackung

Der Auftragnehmer verpackt die angefertigten Rekonstruktionen (Gewebe und Posamenten) erst nach der durch den Auftraggeber beanstandungsfrei durchgeführten der Qualitätsprüfung.

Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld mit dem Auftraggeber über die Verpackungsmaterialien abzustimmen. Entsprechen die vorgeschlagenen Verpackungsmaterialien den Anforderungen des Auftraggebers, so gibt er diese schriftlich frei. Die Verpackungen der angefertigten Rekonstruktionen sind fachgerecht und in Anwesenheit des Auftraggebers auszuführen. Die Verpackung schützt die angefertigten Rekonstruktionen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

während des Transports, so dass sie darin schadlos bis zur Lieferung aufbewahrt werden können. Jede Verpackungseinheit muss sichtbar mit zugehöriger Raumnummer, Titel und Stücknummer versehen sein. Ferner sind die Verpackungseinheiten so zu gestalten, dass erkenntlich ist wie die Verpackungen zu öffnen sind.

7.3 Lieferung

Die gefertigten und verpackten Rekonstruktionen liefert der Auftragnehmer nach Terminabsprache mit dem Auftraggeber an folgende Adresse:

Schloss Ludwigslust, Schloßfreiheit 1, 19288 Ludwigslust

Sollte die Lieferung an eine abweichende Adresse erforderlich werden, so wird dies vom Auftraggeber vorab rechtzeitig bekanntgegeben. Der Auftragnehmer gewährleistet eine fachgerechte Lieferung im Besonderen der Unversehrtheit von Verpackung und darin befindlichen Rekonstruktionen bei der Anlieferung an die angegebene Adresse. Zwischenlagerungen der angerfertigten Rekonstruktionen beim Auftragnehmer sind nur zulässig, wenn der Auftraggeber diesen zugestimmt hat bzw. diese verlangt. Insofern der Auftraggeber Zwischenlagerungen zugestimmt hat bzw. sich diese durch den Zeitplan, das Entwicklungs- und Fertigungskonzept ergeben, dürfen die fachgerecht verpackten Rekonstruktionen, nicht über 14 Tage, zwischengelagert werden. Sollte die Dauer der Lagerung von dem mit dem Auftraggeber schriftlich vereinbarten Zeitraum abweichen, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber zu informieren.

8. Abnahme

Die Abnahme aller Gewebe und Posamenten erfolgt durch den Auftraggeber jeweils in Form eines schriftlichen Abnahmeprotokolls. Hierzu überprüft der Auftraggeber die erbrachten Leistungen auf Übereinstimmungen mit den (vertraglichen) Anforderungen. Voraussetzung für die Abnahme ist, dass alle Gewebe und Posamenten nach den Anforderungen des Auftraggebers entwickelt, gefertigt und geliefert wurden und die Qualitätsprüfung durch den Auftraggeber beanstandungsfrei abgeschlossen wurde. Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebenen und abgestimmten Qualitäten für die gesamten Gewebe und Posamenten zu gewährleisten. Alle sonstigen Rechte des Auftraggebers im Fall mangelhafter oder ansonsten nicht ordnungsgemäßer Leistungen bleiben vorbehalten. Die Abnahme erfolgt unter Vorbehalt der Vorlage der Dokumentation.

9. Dokumentation

Alle Leistungsphasen sind vom Auftragnehmer raumweise gegliedert in Text und Bildform zu dokumentieren. Die Dokumentation muss alle Leistungsphasen zur Entwicklung, Fertigung und Lieferung der Rekonstruktionen umfassen. Technischen Daten, beteiligten Akteure, wesentliche Gegebenheiten/ Umstände, Abläufe, Zeiten, Zwischenergebnisse und Endergebnisse der jeweiligen Leistungsphasen sind ausführlich zu benennen und zu dokumentieren. Die Dokumentation muss Materialproben (ab Leistungsphase 3) in aussagekräftigen Formaten entsprechend den Fertigungsständen (Zwischen- und Endzustände) der Rekonstruktionen und Abbildungen (nebst Abbildungsverzeichnis) wesentlicher Zwischenstände sowie Ergebnisse der Leistungsphasen, enthalten. Des Weiteren müssen Quellenangaben bei Musterrecherchen und verwendeter historischer Analogien aufgeführt, sowie technischen Daten der eingesetzten Webstühle und weiterer technische Ausstattungen, die während der Leistungsphasen eingesetzt wurden und Adressen der auszuführenden Werkstätten (Webereien und Posamentierwerkstätten) benannt sein. Die Dokumentation wird während der Leistungserbringung begleitend erstellt und unverzüglich nach Abschluss der Vertragsleistungen, mindestens 14 Tage nach der Abnahme in zweifacher schriftlicher Ausführung und in zweifacher digitaler Form auf einer CD/ DVD bei Auftraggeber vorgelegt. Die schriftliche Dokumentation ist auf archivgerechtem DIN A4 Papier (gem. DIN ISO 9706) und mit alterungsbeständiger Tinte/Toner herzustellen. Die Dateien müssen als zusammenhängende PDF Datei gespeichert sein. Die Dateigröße darf 20 MB nicht überschreiten.

Übersicht anzufertigende Rekonstruktionen und Befundsituationen

Übersicht anzufertigende Rekonstruktionen und Befundsituationen

Raum
Gewebe
(in vorliegender Ausschreibung in
Weberei zu fertigen)
Posamenten
(in vorliegender Ausschreibung in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Weberei zu fertigen)		
		Posamenten (in vorliegender Ausschreibung in Posamentierwerkstatt zu fertigen) 114 - Damast, Seide, rot		
		- nach historischem textilen Befund (entleihbar) - nach historische Bildquelle - in dieser Ausschreibung nicht vorhanden - Stengelfransenborte, Seide, rot - textile Gemäldehängung, Seide, Baumwolle und Stahlseil, rot		
		- alle nach historischen Analogien (Kalkulationsgrundlage) 118 - Damast, Seide, rot		
		- nach historischem textilen Befund (entleihbar) - Stengelfransenborte, Seide, rot - Gimpenborte, Seide, rot - Raffhalter, Seide, rot - textile Gemäldehängung, Seide, Baumwolle und Stahlseil, rot		
		- alle nach historischen Analogien (Kalkulationsgrundlage) 119 - Damast, Seide, grün		
		- nach historischem textilen Befund (entleihbar) - Stengelfransenborte, Seide, grün - Kordel, Seide, grün - Raffhalter, Seide, grün - textile Gemäldehängung, Seide, Baumwolle und Stahlseil, grün		
		- alle nach historischen Analogien (Kalkulationsgrundlage) 124 - Damast oder Lampas, Seide, rot		
		- nach historischen textilen Befund aus R 118 (Farbvorlage) und ggf. aus R 123 (Gewebequalitätsvorlage) (beide entleihbar) - nach historischer Bildquelle		
		- Ripsborte, Seide, rot		
		- nach historischen Analogien (Kalkulationsgrundlage) (s. Anlage Befundsituationen)		
		Übersicht durchzuführende Analyse und Recherche Übersicht durchzuführende Analyse und Recherche		
		Raum Gewebe (in vorliegender Ausschreibung in Weberei zu fertigen) Posamenten (in vorliegender Ausschreibung in Weberei zu fertigen) Posamenten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(in vorliegender Ausschreibung in Posamentierwerkstatt zu fertigen)			
	Analyse historischer textiler Befund			
	Recherche historische Analogie			
	Analyse historische Analogie			
	Analyse historischer textiler Befund			
	Recherche historische Analogie			
	Analyse historische Analogie			
	Analyse historischer textiler Befund			
	Recherche historische Analogie			
	A n a l y s e h i s t o r i s c h e A n a l o g i e 114 x			
	0 0 0 0 0 0 x x 118 x x			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

x
 0
 0
 0
 0
 x
 x
 119
 x
 x
 x
 0
 0
 0
 0
 x
 x
 124
 x

 x
 x
 0
 0
 0
 0
 x
 x
 x - ja
 0 - nein

Detaillierte technische Spezifikationen

Detaillierte technische Spezifikationen

Raum 114

Pos.

Rekonstruktion
 nach
 Befundsituation
 Anzufertigende
 Rekonstruktionen
 Detaillierte technische Spezifikationen

V
 e
 r
 w
 e
 n
 d
 u
 n
 g
 /
 A
 n
 m
 e
 r
 k
 u
 n
 g
 Material,
 Farbe
 Kette,
 Fd/cm
 Schuss
 , Fd/cm
 Rapport-
 größen
 (HxB) cm
 Web-
 breiten
 cm

01.02.01
 historischer textiler

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befund		
		Gewebe, Damast		
		Seide, rot 151		
		40-41		
		ca.86 x 54		
		ca.55		
		-		
		z		
		u		
		r		
		t		
		e		
		x		
		t		
		i		
		l		
		e		
		n		
		A		
		u		
		s		
		s		
		t		
		a		
		t		
		t		
		u		
		n		
		g		
		e		
		i		
		n		
		e		
		r		
		W		
		a		
		n		
		d		
		b		
		e		
		s		
		p		
		a		
		n		
		n		
		u		
		n		
		g		
		,		
		2		
		F		
		e		
		n		
		s		
		t		
		e		
		r		
		d		
		e		
		k		
		o		
		r		
		a		
		t		
		i		
		o		
		n		
		e		
		n		
		u		
		n		
		d		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1			
		L e u c h t e r s t r u m p f		
		01.02.02 historische Analogien Posamenten, Stengelfransen- borte		
		(in Posamentier- werkstatt zu fertigen)		
		Seide, rot - Breite Stengelfranse: max. 8 cm - Breite Stengel: 0,4-0,5 cm		
		- z u r t e x t i l e n A u s s t a t t u n g v o n 2 F e n s t e r d e k o r a t i o n e n - F a		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

r
b
t
o
n
r
o
t
,
d
e
m
G
e
w
e
b
e
e
n
t
s
p
r
e
c
h
e
n
d

01.02.03
Analogien
Posamenten, textile
Gemäldehängung,
bestehend jeweils
aus textil
ummanteltem
Stahlseil mit jeweils
an den Enden
montierten
unterschiedlichen
Drahtseilhaken

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen
Seide,
Baumwolle,
Stahlseil,
rot

Zubehör,
silberfarben,
matt

Zubehör:
- Stahlseil: Edelstahl 7x7 -ähnl. DIN EN
12385-
4:2008, Nennfestigkeit min. 1570 N/mm²,
Durchmesser 3,0 mm, Arbeitslast 85 kg
- Drahtseilhaken, oben: wird vom
Auftraggeber
gestellt
- Drahtseilklemme (zur Montage
Drahtseilhaken oben): eiförmig, rostfrei,
zum
Schrauben
- Drahtseilhaken, unten: rostfrei,
selbstklemmend, mit Aushängschutz,
Sechskugelmehchanik, TÜV-GS geprüft,
Gesamtlänge ca. 60 mm,
Hakenöffnung ca. 12 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(s. Anlage Befundsituationen)

-
z
u
r
G
e
m
ä
l
d
e
h
ä
n
g
u
n
g
-
F
a
r
b
t
o
n
r
o
t
,
d
e
m

G
e
w
e
b
e
n
t
s
p
r
e
c
h
e
n
d
-
D
a
s
Z
u
b
e
h
ö
r

z
u
b
e
s
c
h
a
f
f
e
n

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

,
z
u

k
o
n
f
e
k
t
i
o
n
i
e
r
e
n
u
n
d
z
u

m
o
n
t
i
e
r
e
n
-
D
i
e
U
m
m
a
n
t
e
l
u
n
g
m
u
s
s

a
n
a
l
l
e
n
E
n
d
e
n
d
e
r

t
e
x
t
i
l
e
n
G
e
m
ä
l

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

d
e
h
ä
n
g
u
n
g
d
u
r
c
h
A
b
b
i
n
d
e
n
m
i
t
f
a
r
b
l
i
c
h
p
a
s
s
e
n
d
e
n
G
a
r
n
e
n
g
e
s
i
c
h
e
r
t
w
e
r
d
e
n
-
D
i
e
S
c
h
l
a
u
f
e
n
g
r
ö
ß

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

e
a
n
d
e
n
o
b
e
r
e
n
E
n
d
e
n
w
i
r
d

n
a
c
h
B
e
m
u
s
t
e
r
u
n
g

e
n
t
s
c
h
i
e
d
e
n

Raum 118

Pos.
Rekonstruktion
nach
Befundsituation
Anzufertigende
Rekonstruktionen
Detaillierte technische Spezifikationen
V
e
r
w
e
n
d
u
n
g
/
A
n
m
e
r
k
u
n

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	g			
	Material, Farbe Kette, Fd/cm Schuss, Fd/cm Rapport- größen (HxB) cm Web- breiten cm			
	02.02.01 historischer textiler Befund			
	Gewebe, Damast			
	Seide, rot 103,0 - 107,5 27,0 - 32,0 nicht komplett vorhanden nicht komplet t vorhand en (wahrsch heinlich 75 cm)			
	- z u r t e x t i l e n A u s s t a t t u n g e i n e r W a n d b e s p a n n u n g ,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2
F
e
n
s
t
e
r
d
e
k
o
r
a
t
i
o
n
e
n

u
n
d
L
e
u
c
h
t
e
r
s
t
r
u
m
p
f

02.02.02
historische
Analogien
Posamenten,
Stengelfransen-
borte

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen)

Seide,
rot
- Breite Stengelfranse: max. 7 cm
- Breite Stengel: 0,1-0,2 cm

-
z
u
r
t
e
x
t
i
l
e
n
A
u
s
s
t
a
t
u
n
g

v
o

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

n
2
F
e
n
s
t
e
r
d
e
k
o
r
a
t
i
o
n
e
n
-
F
a
r
b
t
o
n
r
o
t
,
d
e
m

G
e
w
e
b
e
n
t
s
p
r
e
c
h
e
n
d

02.02.03
historische
Analogien
Posamenten,
Gimpenborte

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen)

Seide,
rot
- Breite Gimpenborte: ca. 2 - 3 cm

02.02.04
historische
Analogien
Posamenten,
Raffhalter,
bestehend aus jeweils
zwei Quasten, Kordel
und Schieber

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen)

Seide,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

rot
 - Quastenhöhe: max. 20 cm
 - Kordeldurchmesser: 0,5-1,0 cm
 - Schenkellängen (Kordel): 40-50 cm
 (doppelt)
 02.02.05
 Analogien
 Posamenten, textile
 Gemäldehängung,
 bestehend jeweils aus
 textil ummanteltem
 Stahlseil mit jeweils
 an den Enden
 montierten
 unterschiedlichen
 Drahtseilhaken

(in Posamentierwerkstatt zu fertigen)
 Seide,
 Baumwolle,
 Stahlseil,
 rot

Zubehör,
 silberfarben,
 matt

Zubehör:
 - Stahlseil: Edelstahl 7x7 -ähnl. DIN EN 12385-4:2008, Nennfestigkeit min. 1570 N/mm², Durchmesser 3,0 mm, Arbeitslast 85 kg
 - Drahtseilhaken, oben: wird vom Auftraggeber gestellt
 - Drahtseilklemme (zur Montage Drahtseilhaken oben): eiförmig, rostfrei, zum Schrauben
 - Drahtseilhaken, unten: rostfrei, selbstklemmend, mit Aushängeschutz, Sechskugelmechanik, TÜV-GS geprüft, Gesamtlänge ca. 60 mm, Hakenöffnung ca. 12 mm

(s. Anlage Befundsituationen)

-
 z
 u
 r
 G
 e
 m
 ä
 l
 d
 e
 h
 ä
 n
 g
 u
 n
 g
 -
 F
 a
 r

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

b
t
o
n
r
o
t
r
d
e
m
G
e
w
e
b
e
e
n
t
s
p
r
e
c
h
e
n
d
-
D
a
s
Z
u
b
e
h
ö
r
i
s
t
v
o
m
A
u
f
t
r
a
g
n
e
h
m
e
r
z
u
b
e
s
c
h
a
f
f
e
n
r
z
u
k
o
n
f
e

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

k
t
i
o
n
i
e
r
e
n
u
n
d
z
u

m
o
n
t
i
e
r
e
n
-
D
i
e
U
m
m
a
n
t
e
l
u
n
g
m
u
s
s

a
n
a
l
l
e
n
E
n
d
e
n
d
e
r

t
e
x
t
i
l
e
n
G
e
m
ä
l
d
e
h
ä
n
g
u
n
g

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

d
u
r
c
h
A
b
b
i
n
d
e
n
m
i
t

f
a
r
b
l
i
c
h
p
a
s
s
e
n
d
e
n
G
a
r
n
e
n

g
e
s
i
c
h
e
r
t
w
e
r
d
e
n
-
D
i
e
S
c
h
l
a
u
f
e
n
g
r
ö
ß
e

a
n
d
e
n
o
b

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

e
r
e
n
E
n
d
d
e
n
w
i
r
d

n
a
c
h
B
e
m
u
s
t
e
r
u
n
g

e
n
t
s
c
h
i
e
d
e
n

Raum 119

Pos.

Rekonstruktion
nach
Befundsituation
Anzufertigende
Rekonstruktionen
Detaillierte technische Spezifikationen

V
e
r
w
e
n
d
u
n
g
/
A
n
m
e
r
k
u
n
g

Material,
Farbe
Kette,
Fd/cm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Schuss, Fd/cm Rapport- größen (HxB) cm Web- breiten cm			
	03.02.0 1 historischer textiler Befund			
	Gewebe, Damast			
	Seide, grün 151,0 - 152,0 38,0 - 40,5 nicht komplett vorhanden nicht komplet t vorhand en, (wahr- schein- lich) 55) - z u r t e x t i l e n A u s s t a t t u n g e i n e r W a n d b e s p a n n u n g , 2 F e n			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

s
t
e
r
d
e
k
o
r
a
t
i
o
n
e
n

u
n
d
l
e
u
c
h
t
e
r
s
t
r
u
m
p
f

03.02.0

2

historische
Analogien
Posamenten,
Stengelfransen-
borte

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen)

Seide,
grün

- Breite Stengelfranse: max. 7 cm
- Breite Stengel: 0,1-0,2 cm

-
z
u
r
t
e
x
t
i
l
e
n
A
u
s
s
t
a
t
u
n
g

v
o
n
2
F

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

e
n
s
t
e
r
d
e
k
o
r
a
t
i
o
n
e
n
-
F
a
r
b
t
o
n
g
r
ü
n
,
d
e
m

G
e
w
e
b
e
n
t
s
p
r
e
c
h
e
n
d

03.02.0
3

historische
Analogien
Posamenten,
Kordel

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen)

Seide,
grün
- Kordeldurchmesser ca. 0,5- 0,7cm

03.02.0
4

historische
Analogien
Posamenten,
Raffhalter,
bestehend jeweils aus
zwei Quasten, Kordel
und Schieber

(in Posamentier-
werkstatt zu fertigen)

Seide,
grün
- Quastenhöhe: max. 20 cm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Kordeldurchmesser: 0,5-1,0 cm
 - Schenkellängen (Kordel): 40-50 cm
 (doppelt)
 03.02.0
 5
 Analogien
 Posamenten, textile
 Gemäldehängung,
 bestehend jeweils aus
 textil ummanteltem
 Stahlseil mit jeweils
 an den Enden
 montierten
 unterschiedlichen
 Drahtseilhaken

(in Posamentierwerkstatt zu fertigen)
 Seide,
 Baumwolle,
 Stahlseil,
 grün

Zubehör,
 silberfarben,
 matt

Zubehör:
 - Stahlseil: Edelstahl 7x7 -ähnl. DIN EN 12385-4:2008, Nennfestigkeit min. 1570 N/mm², Durchmesser 3,0 mm, Arbeitslast 85 kg
 - Drahtseilhaken, oben: wird vom Auftraggeber gestellt
 - Drahtseilklemme (zur Montage Drahtseilhaken oben): eiförmig, rostfrei, zum Schrauben
 - Drahtseilhaken, unten: rostfrei, selbstklemmend, mit Aushängeschutz, Sechskugelmechanik, TÜV-GS geprüft, Gesamtlänge ca. 60 mm, Hakenöffnung ca. 12 mm

(s. Anlage Befundsituationen)

-
 z
 u
 r
 G
 e
 m
 ä
 l
 d
 e
 h
 ä
 n
 g
 u
 n
 g
 -
 F
 a
 r
 b

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

t
o
n
g
r
ü
n
r
d
e
m

G
e
w
e
b
e
e
n
t
s
p
r
e
c
h
e
n
d
-
D
a
s
Z
u
b
e
h
ö
r
i
s
t

v
o
m
A
u
f
t
r
a
g
n
e
h
m
e
r
z
u

b
e
s
c
h
a
f
f
e
n
r
z
u

k
o
n
f
e

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

k
 t
 i
 o
 n
 i
 e
 r
 e
 n
 u
 n
 d
 z
 u

 m
 o
 n
 t
 i
 e
 r
 e
 n
 -
 D
 i
 e
 U
 m
 m
 a
 n
 t
 e
 l
 l
 u
 n
 g
 m
 u
 s
 s

 a
 n
 a
 l
 l
 e
 n
 E
 n
 d
 e
 n
 d
 e
 r

 t
 e
 x
 t
 i
 l
 e
 n
 G
 e
 m
 ä
 l
 d
 e
 h
 ä
 n
 g
 u
 n
 g

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

d
u
r
c
h
A
b
b
i
n
d
e
n
m
i
t

f
a
r
b
l
i
c
h
p
a
s
s
e
n
d
e
n
G
a
r
n
e
n

g
e
s
i
c
h
e
r
t
w
e
r
d
e
n
-
D
i
e
S
c
h
l
a
u
f
e
n
g
r
ö
ß
e

a
n
d
e
n
o
b

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

e
r
e
n
E
n
d
d
e
n
w
i
r
d

n
a
c
h
B
e
m
u
s
t
e
r
u
n
g

e
n
t
s
c
h
i
e
d
e
n

Raum 124

Pos.

Rekonstruktion
nach
Befundsituation
Anzufertigende
Rekonstruktionen
Detaillierte technische Spezifikationen

V
e
r
w
e
n
d
u
n
g
/
A
n
m
e
r
k
u
n
g

Material,
Farbe
Kette,
Fd/cm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schuss, Fd/cm Rapport- größen (HxB) cm Web- breiten cm		
	04.02.0	1		
		historischer textiler Befund		
		Gewebe, Damast oder Lampas		
		Seide, rot		
		-		
		-		
		-		
	ca. 55			
		-		
		z		
		u		
		r		
		t		
		e		
		x		
		t		
		i		
		l		
		e		
		n		
		A		
		u		
		s		
		s		
		t		
		a		
		t		
		t		
		u		
		n		
		g		
		v		
		o		
		n		
		3		
		F		
		e		
		n		
		s		
		t		
		e		
		r		
		d		
		e		
		k		
		o		
		r		
		a		
		t		
		i		
		o		
		n		
		e		
		n		
		u		
		n		
		d		
		2		
		L		
		e		
		u		
		c		
		h		
		t		
		e		
		r		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

s
 t
 r
 ü
 m
 p
 f
 e
 n
 -
 F
 a
 r
 b
 t
 o
 n
 r
 o
 t
 ,
 d
 e
 r
 F
 a
 r
 b
 v
 o
 r
 l
 a
 g
 e

 e
 n
 t
 s
 p
 r
 e
 c
 h
 e
 n
 d

 04.02.0
 2
 historische
 Analogien
 Posamenten,
 Ripsborte, gemustert

 (in Posamentier-
 werkstatt zu fertigen)

 Seide,
 rot
 - Breite Ripsborte: ca. 3,5--4,5 cm

 -
 z
 u
 r
 t
 e
 x
 t
 i
 l
 e
 n
 A
 u
 s
 s
 t
 a
 t

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

u
n
g

v
o
n
3
F
e
n
s
t
e
r
d
e
k
o
r
a
t
i
o
n
e
n

u
n
d
2
L
e
u
c
h
t
e
r
s
t
r
ü
m
p
f
e
n
-
F
a
r
b
t
o
n
r
o
t
,
d
e
r
F
a
r
b
v
o
r
l
a
g
e

e
n
t
s
p
r
e

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	c h e n d			
1	Raum 114			
1.1	Vorbereitende Leistungen			
1.1.1	Zeitplan, Entwicklungs- und Fertigungskonzept , Analyse/ Recherche,Soll-Ist Gegenüberstellung, Analoge Materialien/ Garnherstellung,Garnfärbung, Musterentwicklung und Musterfertigung für Pos. 01.02.01 - 01.03.01 (s. Leistungsbeschreibung 1.- 5.) (s. Anlage Befundsituationen)			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Fertigung, Qualitätsprüfung/ Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation			
1.2.1	Gewebe - Damast (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen) (Webbreite: 55 cm)			
	170,000	m	_____	_____
1.2.2	Posamenten - Stengelfransenborte (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen)			
	40,000	m	_____	_____
1.2.3	Posamenten - textile Gemäldehängung (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen) 10 textile Gemäldehängungen inkl. Zubehör in folgenden Stücklängen: - 2 x 1,20 m - 6 x 2,00 m - 2 x 2,50 m			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen			
1.3.1	Gewebe - Damast			
	für Pos. 01.02.01 Gewebe - Damast (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 5.3 und 6.3) (s. Anlage Befundsituationen)			
	170,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Raum 118		
2.1		Vorbereitende Leistungen		
2.1.1		Zeitplan, Entwicklungs- und Fertigungskonzept , Analyse/ Recherche,Soll-Ist Gegenüberstellung, Analoge Materialien/ Garnherstellung,Garnfärbung, Musterentwicklung und Musterfertigung für Pos. 02.02.01 - 02.03.01 (s. Leistungeschreibung 1.- 5.) (s. Anlage Befundsituationen)		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Fertigung, Qualitätsprüfung/ Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation			
2.2.1	Gewebe - Damast			
	(s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	(Webbreite: 75 cm)			
	180,000	m	_____	_____
2.2.2	Posamenten - Stengelfransenborte			
	s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	40,000	m	_____	_____
2.2.3	Posamenten - Gimpenborte			
	(s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	40,000	m	_____	_____
2.2.4	Posamenten - Raffhalter			
	s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	4,000	St	_____	_____
2.2.5	Posamenten - textile Gemäldehängung			
	(s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	16 textile Gemäldehängungen inkl. Zubehör in folgenden Stücklängen:			
	- 4 x 2,50 m			
	- 4 x 2,00 m			
	- 8 x 3,00 m			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen			
2.3.1	Gewebe - Damast			
	für Pos. 02.02.01, Gewebe - Damast (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 5.3 und 6.3) (s. Anlage Befundsituationen)			
	180,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Raum 119		
3.1		Vorbereitende Leistungen		
3.1.1		Zeitplan, Entwicklungs- und Fertigungskonzept , Analyse/ Recherche,Soll-Ist Gegenüberstellung, Analoge Materialien/ Garnherstellung,Garnfärbung, Musterentwicklung und Musterfertigung für Pos. 03.02.01 - 03.03.01 (s. Leistungeschreibung 1.- 5.) (s. Anlage Befundsituationen)		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Fertigung, Qualitätsprüfung/ Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation			
3.2.1	Gewebe - Damast (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen) (Webbreite: 55 cm)			
	200,000	m	_____	_____
3.2.2	Posamenten - Stengelfransenborte (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen)			
	40,000	m	_____	_____
3.2.3	Posamenten - Kordel s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen)			
	40,000	m	_____	_____
3.2.4	Posamenten - Raffhalter (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen)			
	4,000	St	_____	_____
3.2.5	Posamenten - textile Gemäldehängung (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.) (s. Anlage Befundsituationen) 24 textile Gemäldehängungen inkl. Zubehör in folgenden Stücklängen: - 2 x 2,80 m - 4 x 0,50 m - 18 x 3,00 m			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen			
3.3.1	Gewebe - Damast			
	für Pos. 03.02.01, Gewebe - Damast (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 5.3 und 6.3)			
	200,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Raum 124		
4.1		Vorbereitende Leistungen		
4.1.1		Zeitplan, Entwicklungs- und Fertigungskonzept , Analyse/ Recherche,Soll-Ist Gegenüberstellung, Analoge Materialien/ Garnherstellung,Garnfärbung, Musterentwicklung und Musterfertigung für Pos. 04.02.02 - 04.03.01 (s. Leistungeschreibung 1.- 5.) (s. Anlage Befundsituationen)		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Fertigung, Qualitätsprüfung, Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation			
4.2.1	Gewebe - Damast oder Lampas			
	(s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	(Webbreite: 55 cm)			
	110,000	m	_____	_____
4.2.2	Posamenten - Ripsborte			
	(s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 6. - 9.)			
	(s. Anlage Befundsituationen)			
	70,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3	Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen			
4.3.1	Gewebe - Damast oder Lampas			
	für Pos. 04.02.01, Gewebe - Damast oder Lampas (s. Detaillierte technische Spezifikationen und Leistungsbeschreibung 5.3 und 6.3) (s. Anlage Befundsituationen)			
	110,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Raum 114		
1.1		Vorbereitende Leistungen		
1.2		Fertigung, Qualitätsprüfung/ Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation		
1.3		Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen		
2		Raum 118		
2.1		Vorbereitende Leistungen		
2.2		Fertigung, Qualitätsprüfung/ Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation		
2.3		Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen		
3		Raum 119		
3.1		Vorbereitende Leistungen		
3.2		Fertigung, Qualitätsprüfung/ Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation		
3.3		Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen		
4		Raum 124		
4.1		Vorbereitende Leistungen		
4.2		Fertigung, Qualitätsprüfung, Verpackung/Lieferung, Abnahme, Dokumentation		
4.3		Ausrüsten durch Waschen/ Benetzen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.